Geschützte Marke

Saison - Eröffnungsfischen 2011

in Palotas to (Ungarn) im April 2011

Ein Bericht von Werner Höllmüller

Bereits im Jänner haben Hannes und ich entschieden, dass wir im Zuge der Besprechung zu unserem **Carp Brothers Carp Cup 2011** mit den Vereinsverantwortlichen von Palotas to ein paar Tage am See fischen werden.

Am 14. April war es dann so weit.

Hannes und ich haben am Vorabend unser Tackle samt jeder Menge Futter und „Murmeln“ in das Auto von Werner verfrachtet. Werner hat wieder einmal das Auto bis an den Rand angefüllt. Guter Dinge sind wir dann am Freitagmorgen um 4:00 Uhr früh nach Ungarn aufgebrochen. Nach zwei kurzen „Rauchpausen“ sind wir am Vormittag in Palotas to eingetroffen. Tibor hat uns sehr freundlich empfangen.
Hannes hatte sich bereits Sorgen um unseren Angelplatz gemacht, da uns bereits ein paar Tage vor unserer Abreise zugesichert wurde, dass wir den Platz 1 befischen dürfen und uns zur Erleichterung ein Wohnwagen als Unterkunft und ein Vereinsboot zum Angeln zur Verfügung gestellt wird. Es war jedoch weder ein Wohnwagen am Platz 1 zu sehen und außerdem waren auf unserem Platz auch noch Fischer fleißig beim Fischen. Ich habe Hannes beruhigt und versichert, dass in Ungarn alles etwas gemütlicher und etwas langsamer abläuft. Werner hatte Recht. Etwas später ist dann auch unser guter Freund und Dolmetscher JANOS gekommen und hat uns versichert, dass wir den Platz 1 gegen Mittag natürlich mit Wohnwagen und Boot beziehen können.

Tibors Schenke am See und eine Luftaufnahme vom See Palotas To

Der Vormittag verging, indem wir bei Tibor mit Janos ein paar Gläschen Bier und Unicum (Kräuterschnaps) „genossen“ hatten. Um 14:00 Uhr war es dann so weit und wir konnten auf Platz 1 unser Tackle auspacken.
Die Platzwahl war in aller Kürze erledigt. Da Hannes unbedingt den Uferbereich befischen wollte, hat ich mich bereit erklärt, den Freiwasserbereich als sein „Jagdrevier“ zu befischen.
Es dauerte nicht lange und wir hatten mit Hilfe unseres Echolotes und den Empfehlungen von Janos und Tibor unsere Montagen ausgelegt. Nun begann das Warten auf das Ertönen unserer Bissanzeiger. Hannes hatte das Glück, dass sich auf meiner Uferseite einige Karpfen aufhielten und so konnte er bereits am 1. Tag/Nacht 4 Karpfen landen. Mir gelang es in der Nacht, einen Spiegler zum Landgang zu überreden.
Der zweite Tag begann und Hannes machte mich daran, ein paar neue Spots ausfindig zu machen, um danach meine Montagen neu auszulegen.

Hannes auf der Suche nach neuen Spots und danach beim Beködern meiner Montage

Der zweite Karpfen des zweiten Tages brachte Hannes den ersten Großen. Nach hartem Drill mit dem Boot lag schließlich der **Schuppenkarpfen mit 17,20 kg** auf der Matte. Im Laufe des Tages konnte Hannes noch weitere 2 Karpfen landen.

*Der prachtvolle Schuppi mit **17,20 kg***

Am Abend haben Hannes und ich unsere Montagen wieder eingeholt, mit frischen Ködern bestückt und mit dem Boot ausgelegt. Danach begann das Warten auf die BIG CARPS.

In der Nacht konnten Hannes und ich jeweils einen Karpfen mit ca. 7-9 kg landen. Es begann der dritte Tag und wir waren guter Dinge, dass uns noch ein paar Fänge gelingen werden. Am späteren Nachmittag konnte Hannes dann seinen 9. Karpfen mit 11,80 kg landen.

*Der Schuppi mit **11,80 kg** und danach zur Belohnung ein Bierchen und eine Zigarette*

Schließlich begann die letzte Nacht. Unsere Bilanz lag bei 10 Karpfen von Hannes und bei 2 Karpfen von mir. In der Nacht konnte Hannes einen Karpfen landen.
Es begann der Morgen des Aufbruchs und Hannes konnte seinen letzten Karpfen dieser erfolgreichen Session auf die Matte legen.
Es war so gegen 10:00 Uhr, wir waren gerade dabei unser Tackle schön langsam wieder in das Auto zu räumen, da hatte ich plötzlich einen richtigen RUN auf seiner linken Rute. Übrigens das war der 2. richtige Run, den wir auf insgesamt 15 Karpfen hatten. Alle anderen Karpfen meldeten sich stets nur mit kurzen Pipsern bei uns!!
Ich bin sofort ins Boot gesprungen und ab ging es in die Richtung, wo sich der Fisch aufhielt. Es hat ein Weilchen gedauert, aber schließlich konnte ich den Karpfen sicher im Kescher landen und ab ging ans Ufer zum Wiegen. Der Zeiger der Waage blieb schließlich bei **17,40 kg** stehen.

Saison - Eröffnungsfischen 2011

*Der herrliche Spiegelkarpfen von mir mit **17,40 kg***

Resümee:

Das Saison - Eröffnungsfischen von mir und Hannes war ein Erfolg.

Wir konnten in 3 Tagen in Summe 15 Karpfen zu einem Landgang überreden.

Hannes konnte aus dem Uferbereich insgesamt 12 Karpfen landen. Die schwersten Karpfen wogen **17,20 kg, 11,80 kg** und die weiteren Karpfen waren unter 10 kg. Hannes kam es zu Gute, dass der Wind die Wellen die meiste Zeit an meine Uferseite drückte.

Mir es gelang es aus dem Freiwasserbereich 3 Karpfen zu landen. Mein größter Karpfen, ein Spiegelkarpfen, brachte **17,40 kg** auf die Waage.

Werner HÖLLMÜLLER
Carp Brothers Team –Austria
www.carpbrothers.at